

**Schweizer Fernsehen SF1, Sternstunde Kunst,
Sonntag, 22. April 2007**

Pédra. Ein Reporter ohne Grenzen

Das kurze Leben von Jean-Pierre Pedrazzini, Fotoreporter bei *Paris-Match*
Ein Film von Villi Hermann, Imagofilm Lugano / TSI / TSR
52' / Farbe und s/w / Stereo / 16:9 / CH / 2006

Es ist das viel zu kurze, aber intensive Leben eines engagierten Journalisten: Der Fotograf Jean-Pierre Pedrazzini, wird 1927 in Paris als Sohn von Tessiner Emigranten geboren. Als nicht einmal 18jähriger beginnt er als Fotograf für das Magazin *Paris Match* zu arbeiten. 1956 erliegt er, erst 29-jährig, den schweren Verletzungen, die er sich beim ungarischen Volksaufstand in Budapest zugezogen hat.

Der bekannte Filmer Villi Hermann nimmt die Lebensspur des Fotoreporters auf. Pédras Leben verläuft entlang des politischen Weltgeschehens der `50er Jahre: Er fotografiert während den antikolonialen Revolten in Marokko, ist Zeuge des tragischen Unfalls am Autorennen von Le Mans 1955.

Er dokumentiert immer wieder die politischen Treffen vor und hinter dem eisernen Vorhang, besucht als einer der ersten die geheime amerikanische Militärbasis in Thule, Alaska, reist mit seiner Frau Annie Falk und dem Schriftsteller Dominique Lapierre in die Sowjetunion.

An den engagierten Kollegen und Konkurrenten erinnern sich unter anderen die Fotografen Russ Melcher, Benno Graziani, Willy Rizzo, Erich Lessing - und Mario De Biasi, der 1956 auf dem Platz der Republik in Budapest zugegen war, als Jean-Pierre Pedrazzini Schüssen zum Opfer fiel.

Der Film von Villi Hermann rückt nicht nur die dramatischen Fotos von Budapest ins Zentrum, sondern beleuchtet das Gesamtwerk des Tessiner Fotografen.

Musik von Christian Gilardi, Zeno Gabaglio und Khaled Arman.

Kamera: Felix von Muralt, Alberto Meroni, Pietro Zürcher, Micha Hädener.